



Weißdornblüte

Drogenbezeichnung:

Crataegi flos

Volkstüml. Namen:

Hagedorn, Heckendorn, Zaundorn, Haakäsen, Mehlbeeren

Stammpflanze:

Crataegus laevigata DC, Crataegus monogyna Jacq., Crataegus oxyacantha L.

Botan. Pflanzenfamilie:

Rosengewächse - Rosaceae

Verwend. Pflanzenteile:

Blüten, Blätter mit Blüten, Früchte

Herkunftsländer:

Italien, Balkanländer, Bulgarien, Russland

Inhaltsstoffe:

Flavonoide, oligomere Procyanidine, biogene Amine, Triterpensäuren



Pflanze



Droge

Anwendungsbereiche:

innerlich: zur Steigerung der Herzleistung und verbesserten Durchblutung des Herzmuskels, bei leichter Herzinsuffizienz, altersbedingtem Nachlassen der Herzleistung (Altersherz) sowie leichten, nervösen Herzrhythmusstörungen

Teezubereitung:

2 Teelöffel Weißdornblüten mit einem $\frac{1}{4}$ lt. kochendem Wasser übergießen, zugedeckt 20 Minuten ziehen lassen und abseihen.

2-3 Tassen pro Tag trinken. Zum Süßen kann man Honig oder süßen Sanddornsaft verwenden.

Besondere Warnhinweise:

- * Weißdorn ist weder zur Vorbeugung einer nachlassenden Herzleistung geeignet noch zur Behandlung akut auftretender Herzbeschwerden!
- * Weißdorn erreicht erst seine volle Wirkung, wenn er über längere Zeit (Monate) und in ausreichender Menge eingenommen wird!
- * Vor Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit sollte fachlicher Rat bei einem (r) Arzt/Ärztin eingeholt werden!
- * Bei unverändertem Fortbestehen der Beschwerden bzw. Schmerzen in der Herzgegend die in die Arme, den Oberbauch oder in die Halsgegend ausstrahlen können sowie bei Atemnot, ist eine ärztliche Abklärung zwingend erforderlich!